

I.

Die Bibliothek

20.10.2005, 19.00 Uhr

Saalbau Neukölln, Kleiner Saal

Karl-Marx-Str. 141 (U-Bahn Karl-Marx-Straße)

Einführung:

Dr. Dorothea Kolland,

Leiterin des Amtes für Kultur und Bibliotheken,
Bezirksamt Neukölln, und Bürgerstiftung Neukölln

Performance / Lesung:

Aus den „Richtlinien für

Bibliotheksdienstleistungen“ für multi-
kulturelle Gemeinden

Schauspiel Neukölln

Podiumsgespräch:

**Bibliotheken und das Recht auf kulturelle,
auch sprachliche Diversität**

Podium:

Juliane Funke

(Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur)

Hassan Fawaz

(Interkulturelle Bibliothek, Bern)

Jean-Paul Laville

(Förderverein Regenbogen-Schule und Bürgerstiftung, Neukölln)

Prof. Dr. Konrad Umlauf

(Humboldt-Universität; Institut für Bibliothekswissenschaften,
angefragt)

Günther Piening

(Integrationsbeauftragter des Landes Berlin, angefragt)

**ein Mitglied des Kulturausschusses
des Abgeordnetenhauses**

(angefragt)

Mustafa Erdogan

(Bibliotheksnutzer)

Bezirksstadtrat Wolfgang Schimmang

(Amt für Bildung, Schule und Kultur Neukölln)

Susanne Metz

(Leiterin der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg)

Moderation:

Dr. Hildegard Kurt

(UND, Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit)

II.

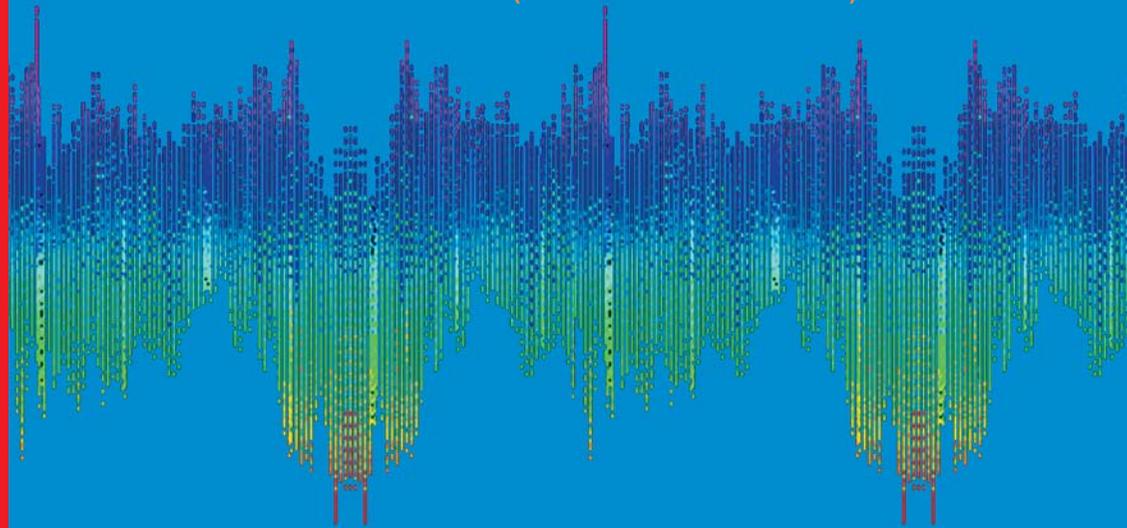
Die Sprachen

21.10.2005, 9.00 Uhr

Helene-Nathan-Bibliothek

In den Neukölln-Arkaden (6. Stock)

Karl-Marx-Str. 66 (U-Bahn Rathaus Neukölln)



9.00 Uhr

Türkisches Märchen aus dem Moritatenzelt

9.15 Uhr

Interdependenzen zwischen Sprachfähigkeit und
Lernfähigkeit – Förderung der Muttersprache,
Fremd- und Zweitspracherwerb
Dr. Maria Steinmetz, TU Berlin

10.00 Uhr

Sprach- und Lesekompetenz in mehreren
Sprachen – Chance oder Einbahnstraße?
Prof. Dr. Havva Engin, Karlsruhe

11.00 Uhr

Kaffee-Pause

11.15 Uhr

Lyrikline – Eine Einladung in die Klänge der
Weltkultur
Thomas Wohlfahrt, Literaturwerkstatt Berlin

11.45 Uhr

Gemeinsame Verantwortung:
Vermittlung und Pflege der Muttersprache in den
Communities
Beispiele für arabisch, tamilisch, koreanisch und
griechisch

12.30 Uhr

Mehrsprachigkeit institutionalisiert: Deutsch-fran-
zösische Europa-Schule „Regenbogen-Schule“ im
sozialen Brennpunkt der Neuköllner Multiethnizität
Frau Böhmer

13.00 Uhr

Mittagspause
Ortswechsel – zum Saalbau Neukölln (Adresse
s.o., 350 m, eine U-Bahn-Station)
Mittagsimbiss

III.

Die Menschen

Mittagsimbiss

14.00 Uhr

Japanisches Märchen aus dem Moritatenzelt

14.15 Uhr

Märchenerzählen, Storytelling, Erinnern, Tradieren
Zur Bedeutung von Erzählen für Kultur- und
Sozialkompetenz
Dr. Silke Fischer, Märchenland e.V.

15.00 Uhr

Integration durch Bildung und Spracherwerb:
Unterstützung durch bürgerschaftliches
Engagement
Sybille Volkholz, Bürgernetzwerk Bildung, VBKI

15.30 Uhr

Kaffee-Pause + Nippen an Sprachen

15.45 Uhr

Die Schweizer Interkulturelle Bibliotheken: eine
Initiative der Migranten
Hassan Fawaz, Bern

16.30 Uhr

Abschlussdiskussion
Leitung: Dr. Maria Steinmetz, TU Berlin

16.55 Uhr

Russisches Märchen aus dem Moritatenzelt

17.00 Uhr

Ende

Anmeldung bis 7.10.2005:

Projektbüro „Neues aus Babylon“

c/o Kulturstadt Neukölln

Karl-Marx-Str. 141

12040 Berlin

Tel. 6809 – 4085

Regina.Kramer@ba-nkn.verwalt-berlin.de

Teilnehmerbeitrag für den 21.10.2005: 10,00 €
(bei Eintreffen zu bezahlen)

Symposium

(spra:ch) klänge

Zielgruppen: BibliothekarInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, MigrantInnen und ihre Organisationen, Interessierte des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Spektrums, StudentInnen.

Nach einer bildungs-, kultur- und migrationspolitischen Erörterung des Themas „Interkulturalität in Bibliotheken“ im Rahmen einer Podiumsdiskussion soll das Thema des Projekts, die babylonische Vielsprachigkeit als Schatz der Weltkulturen, auf ihren Nutzen und auf ihre Chancen für eine von Migration geprägte Gesellschaft hin befragt werden: Es geht um Interdependenzen zwischen Sprach- und Lernfähigkeit, Sprachvielfalt und Kreativität – theoretisch und praktisch, um Bilingualität als Voraussetzung für Integration, um den sozialen Kontext von Sprachfähigkeit, um die Mitverantwortung der Migrantengemeinschaften, um bürgerschaftliches Engagement – und was Bibliotheken damit zu tun haben (sollten).
Special guest: die „Interkulturelle Bibliothek“ aus der Schweiz.

Eine Veranstaltung aus
Neues aus *Babylon*



Das Projekt
„Neues aus Babylon“
wird finanziell unterstützt
aus Mitteln
des Programms
„entimon“ des BMFSFJ



(spra:ch)klänge

Ein Symposium im Rahmen des Projektes „Neues aus Babylon“

20. / 21.10.2005
Saalbau / Stadtbibliothek Neukölln

Neues aus

(ba:bylon)

Eine große öffentliche Bibliothek mitten in einem Kiez, in dem Menschen aus mehr als 160 Nationen und / oder Kulturen leben, viele Sprachen sprechen, unterschiedlichste Zugänge zu und Ansprüche an Bücher haben: Muss Bibliothek darauf reagieren, und wenn ja – wie?

In Neukölln werden gerade neue Wege erprobt: Die Stadtbibliothek Neukölln, die Bürgerstiftung Neukölln und das Kulturamt versuchen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Lust an Sprache und Sprachen zu wecken, durch viele Lese-, Vorlese-, Sprachspiel- und Buchkunstprojekte – inner- und außerhalb der Bibliothek. Teil dieses Projekts ist das Symposium „Sprachklänge“.